

www.viva-viktoria.de

Viva Viktoria!

10.000 Unterschriften
für das Viktoriaviertel.
Bonn ist unsere Stadt!

Mach mit:

ab 19.8. Mittwochs demos
Demostart 18 Uhr

Demo rund ums Viktoriaviertel • Treffpunkt Franziskanerstraße

29.8. bis 26.9.15

Vier Wochen Unterschriftensammlung **Sammel-**
stellen unter www.viva-viktoria.de

*Der Bonner Stadtrat hat am 18.6.2015 mehrheitlich den Verkauf städtischer Grundstücke im Viktoriaviertel an einen externen Investor beschlossen. Die SIGNA Development Group beabsichtigt die Zerstörung der gewachsenen, kleinteiligen Struktur des Viktoria-viertels und eine Totalüberbauung des Viertels mit einer ShoppingMall. Mit unserem **Bürgerbegehren** wenden wir uns **gegen den Ausverkauf der Stadt**. Wir fordern eine an der städtebaulichen Struktur und den **Bedürfnissen** der im Viktoriaviertel wohnenden, arbeitenden und lebenden Menschen **orientierte Weiterentwicklung** des Viertels. Und wir fordern unser **Recht zur Mitbestimmung** ein!*

Bürgerbegehren

ShoppingMall verhindern – Viktoriaviertel retten.

Pressemitteilung II

Bonn, 17.9.2015

Bürgerbegehren „Viva Viktoria!“ ShoppingMall verhindern – Viktoriaviertel retten!

Fehlerhafte Kostenschätzungen

Viva Viktoria! fordert Auskunft zu Enddatum der Einreichungsfrist: Stadtverwaltung lehnt verbindliche Information ab!

Wie bekannt, wurde die gesetzlich vorgeschriebene Kostenschätzung der Stadt Bonn mehrfach aufgrund von Fehlern innerhalb der Stadtverwaltung korrigiert. Da während der Bearbeitungszeit der Kostenschätzung der Fristablauf bei (kassatorischen) Bürgerbegehren von drei Monaten gehemmt wird, hat die Initiative Viva Viktoria! die Stadtverwaltung um Nennung eines konkreten Enddatums für die Einreichung der Unterschriften gebeten.

Die Stadtverwaltung lehnt gegenüber den Initiatoren des Bürgerbegehrens die Nennung eines Enddatums mit dem Hinweis ab, dass man dazu gesetzlich nicht verpflichtet sei.

Vor dem Hintergrund der mehrfachen Neuberechnung der Kostenschätzung gibt es nun jedoch bei den Initiatoren wie bei vielen unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürgern Irritationen und Unsicherheit hinsichtlich eines definitiven Enddatums für die Einreichung der Unterschriftenlisten.

Die Initiatoren des Bürgerbegehrens sehen deshalb die Stadtverwaltung in der Pflicht gegenüber ihren Bürgerinnen und Bürgern, im Rahmen ihrer gesetzlichen Beratungspflicht in diesem Fall dafür Sorge zu tragen, daß das Bürgerbegehren fristgerecht abgeschlossen wird. Und nicht möglicherweise an einem Verstoß gegen Fristen scheitert, die sich aufgrund von Fehlern bei der Stadtverwaltung mehrfach geändert haben.

Viva Viktoria! fordert deshalb die Stadtverwaltung auf, der ausgesprochenen Entschuldigung für die mehrfach fehlerhaften Kostenschätzungen nun auch Taten folgen zu lassen.

Als Bonner Bürger erwarten wir von unserer Stadtverwaltung in dieser konkreten Situation Unterstützung unserer Initiative aus der Mitte der Bonner Bürgerschaft und eine über das gesetzlich unbedingt vorgeschriebene Maß hinausgehende verbindliche Information zum Enddatum der Einreichungsfrist des Bürgerbegehrens.

Für weitergehende Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ansprechpartner: Axel Bergfeld
 Ludwig Eick
 Johannes Roth
 kontakt@viva-viktoriam.de

Weitere Informationen unter www.viva-viktoriam.de